

Daran ist — verzeih' es mir mein armer Meister
 Fehlel — die Ueberung nicht ohne Mißguld. Der
 Edelgeleide Pers, der Tragdie wie des Lustiells, liebt
 auch heute noch fest, nicht zu überbieten. Lustiell pro la
 aber muß dem seitgemäßen Empfinden angepaßt sein. Sonst

Verordnung

Betr. Bewirtschaftung der Früh- und Spätkartoffeln aus der Ernte 1920.

A) Frühkartoffeln.

Auf Grund einer Verordnung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und der Reichskartoffelstelle vom 15. April 1920, H. 47 420, wird bestimmt:

1. Vom 1. Juli 1920 ab tritt die öffentliche Bewirtschaftung der Frühkartoffeln ein. Vor diesem Tage dürfen Frühkartoffeln im Stadtreis Wiesbaden nur mit Genehmigung des Magistrats (Kartoffelamt) abgesetzt werden.

2. Der Preis für Frühkartoffeln 1920 wird vor Beginn der Ernte durch die zuständigen Landes- und Provinzialkartoffelstellen unter Berücksichtigung der Produktionskosten, ausgehend von dem Mindestpreis von 25 M je Zentner, festgesetzt werden.

3. Die Ausfuhr von im Stadtreis Wiesbaden geernteten Frühkartoffeln wird vom 1. Juli d. J. ab verboten, die Einfuhr jeder Art Frühkartoffeln besteht von diesem Tage ab der Genehmigung des Magistrats.

4. Der Magistrat (Kartoffelamt) stellt jedem der Kartoffelerzeuger einen schriftlichen Bescheid über die etwa an den Kommunalverband abzuliefernden Kartoffeln zu. Bis zum Eintreffen dieses Bescheides gilt die ganze Ernte an Frühkartoffeln mit Ausschluß des Eigenverbrauchs des Erzeugers als beschlagnahmt und ist durch den Erzeuger sicher zu stellen. Die Erzeuger können indes schon jetzt mit dem Kartoffelamt der Stadt oder von ihm beauftragten Stellen Lieferverträge über die Lieferung von Frühkartoffeln abschließen.

B) Spätkartoffeln.

1. Die Verordnung über die Versorgung mit Herbstkartoffeln aus der Ernte 1920 vom 21. Mai 1920 (Reichsgesetzbl. 1920, S. 1058 ff.) und die dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen vom 31. Mai dieses Jahres bestimmen, daß der Bedarf der versorgungsberechtigten Bevölkerung an Herbstkartoffeln 1920 in Höhe von 120 Millionen Zentner durch private rechtliche Lieferverträge zwischen den Erzeugern und den vom Reichsministerium bezeichneten landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaften, sowie den Vereinigungen des Kartoffelgroßhandels in den ihnen zugewiesenen Bezirken sicherzustellen ist, im übrigen aber von einer weiteren Heranziehung der Kartoffelernte für die öffentliche Bewirtschaftung abgesehen werden soll. Erfolgt die Sicherstellung nicht, oder erweist sich die Erfüllung der Verträge nachträglich als undurchführbar, so bleibt eine andere Regelung der Bewirtschaftung vorbehalten.

Der Erzeugerpreis für die durch Verträge festgestellten Kartoffeln (Vertragskartoffeln) ist vorläufig auf 30 M je Ztr. ab Verladestation festgesetzt. 2. Vor dem 1. August 1920 sind zum Abschluß von Lieferungsverträgen über Lieferung von Kartoffeln für die Zeit nach dem 15. September 1920 zugelassen:

- a) der Reichsverband deutscher landwirtschaftlicher Genossenschaften e. V., Berlin, als Untergenossenschaft die landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft, G. m. b. H., Wiesbaden;
- b) der Wirtschaftsverband der Rheinischen Warenanstellungen Berlin;
- c) die Zentralgenossenschaft des Kartoffel-Großhandels Berlin.

Sonstige Untergenossenschaften und Vertrauensmänner dieser drei Verbände, die mit der Führung des Geschäftsverkehrs im Stadtreis Wiesbaden beauftragt werden, haben sich beim Magistrat (Kartoffelamt) unter Vorlage eines Ausweises anzumelden. Sie sind zum Vertragsabschluß nur mit schriftlicher Genehmigung des Magistrats (Kartoffelamt) berechtigt.

3. Alle Untergenossenschaften und Vertrauensmänner haben dem Kartoffelamt wöchentlich — bis spätestens Mittwoch — ein Verzeichnis der in der Vorwoche von ihnen im Stadtreis abgeschlossenen Verträge, mit ihrer Unterschrift versehen, einzureichen. Kartoffelerzeuger und Vertrauensmänner können in eine darüber aufgestellte Liste jederzeit beim Kartoffelamt Einsicht nehmen.

4. Für die Lieferungsverträge (Vertragskartoffeln) haben die Erzeuger folgende Mengen sicherzustellen:

- a) bei einer Betriebsgröße von 2—3 Hektar, falls die Zahl der zu versorgenden Betriebsangehörigen nicht mehr als 5 Personen beträgt, 10 Zentner je Hektar der Kartoffelanbaufläche;
- b) bei einer Betriebsgröße von mehr als 3 bis 5 ha 20 Ztr. je ha der Kartoffelanbaufläche;
- c) bei einer Betriebsgröße von mehr als 5 bis 10 ha 40 Ztr. je ha der Kartoffelanbaufläche;
- d) bei einer Betriebsgröße von mehr als 10 bis 50 ha 60 Ztr. je ha der Kartoffelanbaufläche;
- e) bei einer Betriebsgröße von über 50 Hektar 80 Zentner je Hektar der Kartoffelanbaufläche.

Die obersten Landesbehörden sind jedoch befugt, auch die Erzeuger bei einer Betriebsgröße unter zwei Hektar zu einer Umlage heranzuziehen. Außer Betracht bleiben Flächen, die von den landwirtschaftlichen Körperschaften Deutschlands als Saatkartoffeln in diesem Jahre anerkannt werden.

5. Kartoffelerzeuger, die über die hiernach abzufestenden Kartoffelmengen keinen Lieferungsvertrag abschließen, sind verpflichtet, diese Mindestmenge an den Kommunalverband zum Preise von 25 M je Zentner abzuliefern.

6. Ein Verzeichnis sämtlicher Kartoffelerzeuger des Kreises Wiesbaden-Stadt und der von ihnen der Verordnung gemäß abzugebenden Mengen liegt vom 1. d. M. ab auf dem Kartoffelamt, Kleine Wilhelmstraße 3, 2. Et. Zimmer 39, öffentlich zur Einsichtnahme aus. Die Nachschlüssel für Einwendungen läuft mit dem 30. Juni d. J. ab.

Allgemeines.

1. Alle Kartoffelkultivierender, die innerhalb des Stadtreises Kartoffeln angebaut haben, haben ihre Anbaufläche, getrennt nach Früh- u. Spätkartoffeln, bis zum 18. d. M. dem Kartoffelamt schriftlich anzuzeigen und nach dem 1. Juli d. J. für Frühkartoffeln, nach dem 15. September d. J. für Spätkartoffeln den Tag der Aberntung und des Ernteergebnisses innerhalb 3 Tagen nach der Ernte schriftlich mitzuteilen. Ausgenommen hiervon sind Erzeuger, die insgesamt nicht mehr als 8 Ruten (200 Qmtr.) Kartoffeln (frühe und späte zusammen) angebaut haben.

2. Zuwiderhandlungen gegen die Absätze A 1, 3, 4 und C 1 dieser Verordnung werden gemäß Verordnung über die Kartoffelverteilung vom 18. Juli 1918 (Reichsgesetzbl. 1918 Nr. 90, S. 738 ff.) bestraft.

Wiesbaden, den 15. Juni 1920. F392
Der Magistrat.

Bilanz der Mitteldeutschen Creditbank per 31. Dezember 1919.

AKTIVA		PASSIVA	
Nicht eingezahl. Aktienkapital	—	Aktienkapital	60000000—
Kasse, fremde Geldsorten, Coupons u. Guthab. bei Noten- u. Abrechnungs- (Clearing-) Banken	10596700638	Reserven	9250000—
Wechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen	50738970202	Kreditoren	101910040972
Nostruguthab. b. Banken u. Bankfirmen	9215703731	Akzepten und Schecks, außerdem Aval- u. Bürgschaftsverpflichtungen	2750492839
Reports u. Lombards geg. Börsen. Wertpapiere	2858732117	A 82.602.873.62	
Vorschüsse auf Waren u. Warenverschaffungen	125844025	Unerhobene Dividend.	9390750
Eigene Wertpapiere	12148856—	Reingewinn des Jahres 1919	5.648.466.62
Kon. ortial-Beteiligung.	1186258097	Vortrag aus dem Jahre 1918	124.139.63
Dauernde Beteiligung bei and. Bank u. Bankfirm.	1935500—	577200625	
Debitoren in lauf. Rechn.	—		
a) gedeckte	A 222.053.708.92		
davon durch Börsengänge Wertpapiere gedeckt	A 149.217.235.70		
b) ungedeckte	A 125.817.497.17		
außerdem Aval- u. Bürgschaftsdebitoren	A 82.602.873.62		
Uebergangsposten unser. Niederlassungen untereinander	73651611		
Bankgebäude	A 9.792.000—		
abz. Hypot.	A 292.000—		
Sonstige Immobilien	A 1.652.684.56		
abz. Hypot.	A 25.000—		
Mobilien	1		
	112172185186		112172185186

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1919.

Unkosten		Gewinn-Vortrag aus 1918	
a) Gehälter, Teuerungszulagen, Gratifikation, Tantiemen u. sonst. Geschäftskosten	1660664730	Gewinn aus Zinsen sowie aus deutschen u. fremden Wechseln	1617831578
b) Steuern	216184841	Gewinn aus Provisionen	801930108
Beiträge zum Beamtenversicherungsverein d. Deutsch. Bank- und Bankiergewerbes u. zur Pensionskasse der Bank	21165074	Gewinn aus dauernden Beteiligungen bei Banken u. Bankfirmen	33902852
Abschreibungen auf Bankgebäude	15572822	Verschiedene Gewinne u. Mieteinnahmen	37816526
auf Mobilien	13136935		
Reingewinn-Verteilung:			
8% Dividende auf A 60.000.000	48000000		
Tantieme des Aufsichtsrates	32432432		
Ueberweisung an die Wohlfahrtskasse	5000000		
Vortrag auf neue Rechnung	14828193		
	2603985027		2603985027

In der heute abgehaltenen 65. ordentlich-n Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1919 auf 8% festgesetzt. Der Dividendenschein für 1919 kommt in M. 21.— für jede Aktie zu M. 300 9.1.— für jede Aktie zu M. 1200

zur Auszahlung. Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt von heute ab: in Frankfurt a. M., Berlin, Augsburg, Baden-Baden, Essen, Fürth, Gießen, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Karlsruhe, Köln, Königsberg i. Pr., Magdeburg, Mainz, Memmingen, München, Nürnberg und Wiesbaden bei unseren Niederlassungen, sowie bei unseren Depositenkassen und Wechselstuben in Alsfeld i. H., Bielefeld a. Rh., Bielefeld, Butzbach i. H., Friedberg i. H., Höchst a. M., Lauterbach i. H., Limburg a. d. L., Marburg a. d. L., Neu-Isenburg i. H., Nienburg a. W., Offenbach a. M., Schotten i. H., Uelzen (Prov. Hannover) und Wetzlar an unseren Kassen vormittags zwischen 9 und 11 Uhr, in Coblenz und Köln bei der Firma Leopold Seigmann, in Hamburg bei der Firma M. M. Warburg & Co., in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt (Abteilung Becker & Co.), in Meiningen und Gotha bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp Aktien-Gesellschaft, in München bei den Firmen H. Aufhäuser und Moritz Schulmann, in Stuttgart bei der Firma Doertenbach & Cie. G. m. b. H., in Tübingen, Hechingen und Sigmaringen bei der Lauckommodite Sigmund Wolf. Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel oder dem Namen des Einreichenden zu versehen. F130 Frankfurt a. M., den 15. Juni 1920.

Der Vorstand der Mitteldeutschen Creditbank.
Dr. Katzenellenbogen, Mommsen, Reinhardt, Wolfenberger.

Gras-Versteigerung im Rabengrund.

Montag, den 21. Juni d. J., vormittags, soll die Grasnutzung von den städtischen Wiesen im „Rabengrund“

versteigert werden. Einwohner der Gemeinde Sonnenberg, denen ihre Grundstücke im Rabengrund enteignet worden sind, werden zur Versteigerung zugelassen.

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr an der Reichsweishofe. F392
Wiesbaden, den 15. Juni 1920.
Städtische Grundbesitzverwaltung.

Grasverkauf im Klosterbruch.

Donnerstag, den 24. Juni d. J., vormittags, soll die Grasnutzung von den Wiesen im „Klosterbruch“

versteigert werden. Einwohner des Dohleim, denen ihre Wiesen im „Klosterbruch“ enteignet worden sind, werden zur Versteigerung zugelassen.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor der Gasmerie. Wiesbaden, den 15. Juni 1920. F392
Städt. Grundbesitzverwaltung.

Fleischverteilung.

Am Samstag werden in sämtlichen Metzgereien auf die Fleischmarken 1—10

150 g Rind- und Kalbfleisch

verteilt. Der Preis beträgt für Einheitsstücke M. 3.— die 150 g

für Vorzugstücke M. 3.75 die 150 g

Außerdem gelangen in den Metzgereien mit den Ansonstenbuchstaben St—Z einschl.

50 g Leber- und Blutwurst

zur Verteilung. Der Preis beträgt für 50 g Leber- u. Blutwurst M. 0.80.

Wiesbaden, den 16. Juni 1920. F392
Der Magistrat.

Große Mobiliar-Versteigerung

Am 18. u. 19. Juni cr., vormittags 10 Uhr beginnend, läßt Herr Sabin wegen Aufgabe seiner Pension sein sämtliches in bestem Zustand befindliches Inventar öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung im Hause

Gartenstraße 18

versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

9 komplette Schlafzimmer,
1 u. 2tlr. Schränke mit u. ohne Spiegel, Polstergarnituren, einzelne Sofas und Sessel, Chaiselongues, Vertikals, Schreibtische, 1 Büfett, 1 Ausziehtisch, Teppiche, runde, viereckige, ovale Tische, 1 Anzahl Rohrstühle, circa 25 komplette Fenster-Zug- und Hebergardinen, Stores und Portieren, 1 große Partie Bettwäsche, Decken und Chaiselonguedecken, Korb-Tische, -Stühle und -Sessel, Kotos- und Linoleumläufer, diverse Bilder und Luster, Rähnen, Ver-schlus-, Eis- und Vorratsschränke, Garten-möbel, Garderoben, sowie eine große Anzahl Rähnen- und Haushaltsgeräte, lebende Pflanzen, 5 Firmenschilder.

Versteigerung vor der Versteigerung.

Wiesbadener Auktionshaus Willi Wint

Rulsenstr. 43. Wiesbaden. Tel. 5207.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrag des Nachlasspflegers versteigere ich

Montag, den 21. Juni cr.,

vormittags 9 Uhr anfangend,

folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Versteigerungslokale

28 Moritzstraße 28, dahier:

1. verschiedene alte Deckenmatten, darunter David Teniers, John Weenings, 2 Grundemann, zwei Emanuel de Witte;
2. 1 prachtvolle Dore-Bibel in weihem Lederbind.;
3. Silber, als: 1 silb. russ. Bowle, 1 Almonaden-Service, besteh. aus silb. Tablett, 2 Becher, eine Kristallanne mit Silberbedeckung u. Griff, 1 silber. Brotkorb, 2 do. Fruchtkörbe, 2 Suppenteller, 12 Dessert- und 12 Kaffeeteller, 1 Tortenkaufler, 1 Sodermann, 6 Teelasshalter, 1 Kristallmenage mit Silberbedeckung, Christoffel-Messer, Löffeln, Gabeln, Kaffeelöffel, Tortenkaufler, Butter- und Käsemesser und 12 Messerbestecke;
4. Kristall: große und kleine Karaffen, eine Partie Teller, 1 Partie Vatera-Gläser als: Rotwein-, Madeira-, Cherran-, Eis-, Bier- u. Rühr-Gläser, 6 Teelassier u. verschied. sonstige Gläser;
5. Porzellan: 1 jap. Teelocher mit 6 Tassen, 1 Partie gemalte Porzellanteller u. Tassen, 1 Toilettenkasten m. Bürsten u. Spiegel, Karten- u. Kartenkasten, orientalische Kisten, Bronze-Leuchter, Bilderrahmen u. Briefbeschwerer, versch. orientalische Vasen;
6. Belag und Kleider: 1 große Partie Bett-, Hand-, Tisch- u. Tafeltücher, Servietten, Frack- und Ueberhandtücher, Kissenbezüge u. Servietten, Bettüberdecken, gestrickte Stricktücher, gestrickte Tischläufer und Decken, Eis- u. Silberbedecken, Röhren- u. Staubtücher, Kissenbezüge, Parade-Kostümen, Herrenanzüge, Westen, Mäntel, Hüte, Schuhe, Hemden, Unterhosen u. -Hosen, Strümpfe, Taschentücher, 2 Koffer und sonstige kleine Gebrauchsgegenstände.

Besichtigung Samstag, den 19. Juni cr., vormittags von 9—12 und nachmittags von 3—6 Uhr.

Adam Bender,

Auktionator und Taxator.

Wohnsitz: 28 Moritzstraße 28. — Telefon 1847.

Pr. Apfelwein Str. 4.30 Ml.

ab heißer Station in größeren Gebinden abzugeben. Käufer müssen gestellt werden.

Hermann Diekmann, Weinkommission, Tel. 5014. Dohleimer Straße 94. Tel. 5014.



Samstag, den 19. Juni 1920, abds. 8 1/2 Uhr,
im südlichen Musikpavillon des Kurgartens:

Einmaliges Gastspiel

des gesamten

**Balletts des Hessischen
Landestheaters Darmstadt**
unt. Leitung u. Mitwirkung der Ballettmeisterin
Fernande Robertine.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Musikalische Leitung:

Herr Kapellmeister **Ferdinand Wagner.**

Nur nummerierte Plätze: I. Pl. 8 Mk., II. Pl. 6 Mk.
Kartenlösung an der Tageskasse im Kurhaus.

Bei ungünstiger Witterung findet der Abend,
um 8 Uhr beginnend, im großen Saale statt.
In diesem Falle sind die gelösten Karten als-
bald nach Bekanntgabe gegen nummerierte Saal-
karten umzutauschen. F389

Es wird gebeten, ohne Hüte erscheinen zu
wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Turngesellschaft Wiesbaden. J. P.

Sonntag, den 19. Juni 1920: Tageswanderung.
Melieckische, Hubertushütte, Eichental, Raffe, Kellers-
kopf, Sonnenberg. Kochgeschirre und Musikinstrumente
mitbringen. Treffpunkt: Ede Weisberg u. Taunusstr.
8. März: 8 Uhr vormittags.
Bahlreiche Beteiligung erwartet. Der Vorstand.

„Mutter Engel“

Erstklassiges Wein- u. Bier-Restaurant
Gegründet 1836. Inh. Rud. Kleemann
Telephon 486. II. Langgasse 52.

Schöne, kühle Räume.

Diner v. 12-2 1/2 Uhr. Souper v. 6-10 1/2 Uhr.
Erstklassige Küche.

Prima Weine. Bestgepflegte Biere.
Schöne Nebenräume zum Abhalten
von Festlichkeiten, Hochzeiten usw.

Der schönste Garten ist Zur Muckerhöhle

Goldgasse 21.

Dogheim.

Garten-Café Panorama

Endstation — Panorama-Weg.
Wiener Kaffee u. Streuselkuchen.

Auto-Ersatzteile

Rech., Hobel-, Bohr- und Fräsarbeiten fertigt an
A. Bühnnergath, Maschinenbau
Dogheimer Straße 62.

Klosett-Papier en gros.

Drogerie Backe, Taunusstraße 5. F. 6434

Bringen Sie mir Ihre Postkarten u. Fotografien!

15000 konkurrenzlos billige

Bilderschutzwerglasungen

u. Visit b. 24 x 30 cm. Atelier Kurts, Friedrichstr. 14.

Frisch eingetroffen empfehle:

Nordsee-Schellfische H. 3.50, 4.—
Schellfisch, im Ausschnitt . . . H. 5.—

Cabliau, ganz, ohne Kopf . . . 3.50
im Ausschnitt . . . 5.—

Seehecht, ganze Fische . . . 4.—
im Ausschnitt . . . 6.—

Wilh. Schaaf, Bücherstr. 38.
Telephon 5222.

Günstige Gelegenheit.

Johannistheeren

frisch vom Strauch, so-
lange Vorrat. Pfd. 1.70.
Krahl, Markt. 25. Laden.

Achtung!

Prima erstklassiger
Apfel- u. Birnenwein

jedes Quantum.
P. Sahler, Brantenstr. 4.
Telephon 1852.

Fisch-Halle im Hofe Adolfstr. 3

Telephon 4207.

L. Schmieder.

Telephon 4207.

Täglich frischer **See- u. Flussfische** Große Auswahl.
Eingang aller Billigste Tagespreise.

Saubere u. gewissenhafte Bedienung. Zum Verkauf gelangt nur pa. Ware!

Küchenfertig frei Haus.

Große Nordsee-Schellfische Pfd. 3 Mark.

Freitag und Samstag

Grosser



Verkauf.

Frisch vom Fang in Eispackung eingefroren:

Feinste Angelschellfische in allen Größen.

la Cabliau, 1/1 Fisch (mit Kopf Mk. 3.— Ausschnitt Mk. 5.—
ff. Seehecht (2-5-pfundige Fische, per Pfund Mk. 3.50
große Fische im Ausschnitt „ 6.—

Heilbutt, Steinbutt, Seezungen, Rofzungen,
Limandes, Merlans.

Lebende Bachforellen, Aale, Blaufelchen,
geräuch. Aale, Lachs, Schellfische, Seelachs, Lachsbrüklinge.

FrISChe Nordseekrabben.

Holländer Vollheringe — Feinste Matjesheringe.

Aal in Gelee, Hering in Gelee, Schellfisch in Gelee, Krabben in
Gelee, Bismarckhering, Rollmops, Senfhering, Kräuter-
anchovis usw. — Alles stets frisch, gut und billig in

Frickels Fischhallen

Telephon 778 u. 1362.

Grabenstr. 15
Bleichstr. 26
Kirdigasse 7
Wörthstr. 24.

Weisse Zähne! „Bosamin“

ist zur Erhaltung
gesunder Zähne
unbedingt notwendig. 601
Alleinverkauf: **Schlitzhof-**
Apotheke, Langgasse 11.

Großer Verkauf.

FrISChe Seefische ein wirklich gutes

Dolksnahrungsmittel!

Freitag und Samstag wieder große Zufuhren!
Reichhaltige Auswahl! Billigere Preise!

Die Fische kommen in bester Eispackung! Die Qualität ist garantiert erstklassig!

Fischhaus Johann Wolter

Fernspr. 453. **Fischhalle Ellenbogengasse 12.** Gegründ. 1886.

Täglich frische Nordseekrabben!

Prof. Dr. med.

Toufon

Spezialarzt I. Hautkrankhe-
halt jetzt 720

Wilhelmstraße 38, 2
werktags von 1/10-1/12
Uhr Sprechst. Tel. 5787.

Zur die Einmachzeit!

Steintöpfe
1/2 b. 70 Pfr. je Pfr. 1.30.
Geleesalzer,
Einmachgläser,
erdene Kochgeschirre,
feuerfeste Kochgeschirre
mit Blechboden,
Emaille-Geschirre.

Julius Mollath
Schulb. 2. Ede Michelsb.

Soda
Drogerie Schirmer.

Land- u. Eier

vorgüglich zum Einlegen,
jedes Quantum lieferbar

Gebr. Zinn,
Ferdinandsstr. 3.
Telephon 3579.

1 Wurde junge Hunde
zu pl. Armenub-Mühle,
Hiebrich a. Rh.

la Legehühner

zu verk. D. Mebaert,
Göbenstr. 7. Tel. 2406.

Gut erhaltener Schrod-
Kaug u. Kinder-Fußball
bill. zu verkaufen. Weigel,
Bertramstraße 22. S. P. 1.

Trauercrepe, 3 m. enal-
70 cm br. neu Trauer-
Kavottent, engl. Crepe,
m. J. Enden, neu z. verk.
Emmer Str. 19. Part. 1.

Linol-Teppich,

so gut wie neu, opaler
Mahag. Tisch, Handteller
u. Leder (m. Etnak),
Brennmaschine zu verk.
Sauerborn,
Wörthstraße 5. Part.

Pinoleum-Teppich,
Gelbe, II. Ostereise,
11 m Lauf, bill. Salelau,
Schwalb. Str. 43. Gb. 1.

Handelt. Tüllkores
(creme), 4 Meter lang,
für 300 Mk. zu verk.
Bel. v. 5-7 Uhr Puffer,
Kanelenstraße 12. 2. r.

2 Schlafzimmer

in Eichen, Stür, Schrant,
Spiegel u. Marmor, mod.
Küchen-Einrichtungen in
weiß, vitrolal, u. lach,
Chaisel, Büro-Diplomat,
nebr. Küchenchränke, 11.
Kleiderchr., pol. Nach-
tische usw. b. zu verk.
Boaler, Schreiner,
Blücherplatz 4.

Schlafzimmer,
weiß lach, best. aus Bett
mit St. Kossbaumatt., 2 Kiff.,
Schrant, Nachtschmode,
Nachttisch, Entegal, port-
bilität zu verk. Schwab,
Drudenstr. 7. Part.

Gelegenheits-

kauf!

Salon-Einrichtung, best.
a. Brunschran, Kredenz,
Schreibtisch, Sofa, zwei
Sesseln und deutschem
Emmentopisch, 3x4 m
preiswert abzugeben.
Galerie Banner,
Fulgentstraße 9.

Sehr schönes Sofa
m. 2 Sesseln 500 Mk.,
pracht. II. m. Spiegel
400 Mk. (Mab.) u. Berg-
hardt, Dogh. Str. 20. M.

Al. Blüchman und
Chaisel, 11. Kleiderchr.,
Pieretisch, sehr bill. z. verk.
Schwab, Drudenstr. 7. P.

Eisbrant, 2 Fische
und verschied. Schilber
zu verkaufen. Schmitt,
Bismarckring 5.

Gr. Koller, Staffelei,
Brotmach., Kaffeevoter
bill. zu verk. Hildebrand,
Dogheimer Str. 29. 2.

Eismaschine

Alexander gebr. zu
kaufen gelucht. Angebote
mit Inbalt u. Preis-
angabe an
Kund. Riehlstraße 8.
Spannen repar. Steiner,
n. Kleiden-Theater.

Edhaus

mit Wirtschaft u. Laden
in Biebrich erb. sofort
zu verk. Mab. Stebrich,
Feldstraße 30.

200 Mk.

Belohnung.

Obige Belohnung dem-
jenigen, der mir mein am
Mittwochvormitt. 12 Uhr
vor der Darmstädter
Taunusstraße, gekohltes
Rad wieder verhilft.
Erkennungsmarke: Schwar-
grün. Geldstr. 100 Mark
Vittoria.

Georg Weis,
Stiftstraße 9. Laden.

Geld. Damen-Uhr
in grauem Lederarmband
am Schützenhaus. Vahn-
straße. Bismarckring verl.
Abzug, gea. a. Bel. bei
Selbel, Hermannstr. 19. 2

Bellarauer Herrnhut,
gea. B. K. fortgesch. en.
Schwarze Linde, Streda
Friedenstraße, Langenbe-
platz. Kinder erkannt!
Abzugeben Vittoria-Verl.
Friedrichstr. 51. andern-
falls Anzeige erfolgt.

1 Damenkleid,
brauner Griff, v. Gold-
plättch. u. Saala, Cou-
linstr. b. Bismarck verl.
Soltman, Wilhelmstr. 30

Entloren
ja. Brieftaube, B. K.
0121-20-889. Abgabe
gegen Belohnung Adler-
straße 33. 2. r.

Amazonen entloren.
Amazonen, grün gefiedert,
mit gelbem Köpfchen
Wiederbringe. Belohnung.
Kirchhofes,
Gelehrerstraße 46.

H. 950.
B. K. D. s. S.

Täglich Zufuhr
frischer

Seefische

in strammer Eis-
packung per Pfd. von **3.50** Mk. an.

Cabliau, Schellfische, Merlans, Limandes,
Rotzungen, Seehecht, Seelachs usw.

Zum Verkauf gelangt nur la Nordseeware!

Fischhalle Born

Saalgasse
Nr. 3.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden
Nicolaisstraße 3
Erleben 404

Preisermäßigung!

Schuhmacherei Wagemannstraße 35.
Sohlen und Fied aus bestem Kernleder
in bekannt guter, lauberer Ausführung.

Verreist vom 18.-22. Juni

A. Hoffmann

Spezialarzt für Lungenkrankheiten
Mainz, Ludwigstraße 12.
Tel. 994. F 60

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines herzigen
kräftigen Jungen

zeigen in großer Freude an
Hans Molino u. Frau, Johanna, geb. Cramer.

WIESBADEN, den 16. Juni 1920.
Parkweg 2.

Uns wurde ein prächtiger

Junge

geschenkt.
G. Fried u. Frau, Anneliese, geb. Eberhardt,
Wiesbaden.

Die Geburt eines **starken Jungen**

Karl Mathias Heinz

beehren sich anzuzeigen
Friedrich Wilhelm Stecher
u. Frau, Susanne, geb. Kohlhaas.

WIESBADEN, den 16. Juni 1920.
Rüdesheimer Str. 18, z. Zi. Rotes Kreuz.

Männergefängnis „Hilda“. G. D.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht,
unser Mitgefühl von dem Ableben unseres
aktiven Mitgliedes

Herrn Karl Müller

in Kenntnis zu setzen. Er war uns immer
ein lieber und eifriger Sangesbruder, dessen
Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Die Beerdigung findet am Freitag, den
18. Juni, von der Leichenhalle des Südfried-
hofes aus statt und bitten wir um zahlreiche
Beteiligung.

Der Vorstand.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
meinen lieben guten Mann, unseren lieben
Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,
Schwager und Onkel

Herrn Jakob Wölflinger

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden
durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die trauernden Hinterbliebenen
nebst Angehörigen.

Wiesbaden, Bleichstraße 18.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag
4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

H. 950.
B. K. D. s. S.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser liebes Kind,
unsere liebe Schwester

Anna

nach längerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden am Mittwoch
nachmittag 5 Uhr entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Eduard Danker u. Frau,
Geschwister u. Anverwandte.

Die Beerdigung findet am Samstag nachm. 3 1/4 Uhr von der
Halle des Südfriedhofes aus statt.